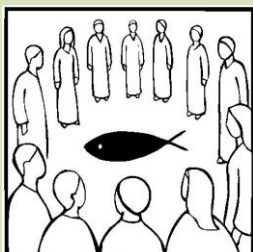


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 24,35-48

„Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen“

So 26.04.09 – 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Zur Danksagung

☎ ☎ ☎ **Pfarrcafé** ☎ ☎ ☎

Mo 27.04.09: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – In bes. Meinung

Di 28.04.09: 8.15 – Für Tochter; 18.00 – In bes. Meinung

Mi 29.04.09: 8.15 – Für + Georg; 18.00 – Für ++ Angehörige

Do 30.04.09: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – In bes. Meinung

Fr 1.05.09: 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Sa 2.05.09: 8.15 – In bes. Meinung; 17.30 – *** **Rosenkranz** ***

18.00 – Heilige Messe - Vorabendmesse

So 3.05.09 – 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Beichtgelegenheit: Halbe Stunde vor der Messe

Kanzleistunden : Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Jungschar Mi 18.30 / Senioren: Do 14.00

Gebetsmeinung des Papstes für Mai

Wir beten, dass Laien und christliche Gemeinden sich verantwortlich für die Förderung von Priester- und Ordensberufen einsetzen.

Wir beten, dass die katholischen Kirchen jüngerer Gründung, die dem Herrn für das Geschenk des Glaubens dankbar sind, dazu bereit sind, an der universalen Mission der Kirche teilzunehmen und bereitwillig das Evangelium in aller Welt verkünden.

AUSGELEGT! Lukas 24, 35 - 48

Manches ist nicht gleich beim ersten Mal zu begreifen, und vor allem, mancher, zum Beispiel der auferstandene Jesus. Da waren doch die beiden Jünger eben erst mit brennendem Herzen aus Emmaus zurückgekehrt und hatten den anderen erzählt, als Jesus wieder in die Mitte tritt und sich gleich wieder selber legitimiert, indem er seine verwundeten Hände und Füße zeigt. Und die Jünger erschrecken wieder und hatten Angst. Wie viele Versuche muss der Auferstandene unternehmen, wie oft muss er sich zeigen und sich be-greif-bar machen, bevor die Jünger seine Worte vom Frieden wirklich hören und verstehen.

Mir tut es gut, in der Bibel einem so geduldigen auferstandenen Herrn zu begegnen. Kenne ich es doch aus meinem Leben gut genug, wie viele Versuche Gottes, sich in meinem Leben bemerkbar zu machen und mich an seinen Frieden wirklich glauben zu lassen, ich brauche. Gott hört nicht auf, sich zu zeigen, sich begreifbar zu machen, Frieden zu verkünden. Damals nicht, und auch heute nicht.

Christine Rod MC

„Handfeste“ Begegnung



Die Mahlgemeinschaft mit ihm und sein Wort – die Jünger vor 2.000 Jahren hatten keine anderen Zeichen als wir heute, um den Auferstandenen zu erkennen. Der Auferstandene ist heute so „handfest“ wie vor 2.000 Jahren. Die Mahlgemeinschaft mit ihm und sein Wort helfen mir, wenn Angst und Verunsicherung manchmal zu groß werden, wenn die Realität mit ihrer Unbarmherzigkeit keinen Ausweg mehr offen lässt, wenn Resignation stärker ist als Hoffnung, wenn mein Glaube den Weg von Karfreitag nach Ostern nicht schafft.